<u>Laufen:</u> Mit einem dritten Platz in der Vorrunde der Ruperti-Libella-Turniere konnten sich die D1-Junioren des SV Laufen für die Zwischenrunden qualifizieren. In dieser Qualifikation scheiterten einen Tag später die E2-Junioren, während die F-Junioren beim Nikolausturnier in Waging einen durchaus ansehnlichen Auftritt hinlegten.

Sicher konnte sich die D1-Jugend des SV Laufen am Samstagnachmittag in Palling für die Ruperti-Zwischenrunden qualifizieren. Drei Mannschaften, die SG Altenmarkt, die SG Kammer und der SV Laufen zogen der Konkurrenz im Laufe des Turniers deutlich davon und ließen keine Zweifel an der Buchung der Tickets für die Zwischenrunden. Es ließ sich zu Beginn allerdings noch nicht so überzeugend an. Gegen die SG Kammer unterlagen die Salzachstädter mit 1:3. Danach lief aber größtenteils die Maschinerie der Jungs von der Salzach. 3:0 gegen den SV Marzoll, 2:0 gegen die JFG Salzachtal 2 und ein knappes 3:2 gegen den Gastgeber der SG Palling und schon sah sich der SV Laufen im Spitzenfeld und mehr oder weniger sicher in der Zwischenrunde. Dem Vorrundensieger der SG Altenmarkt trotzte man dann schlussendlich eine 2:2 Punkteteilung ab, die keinem wirklich weh tat und gut zu verschmerzen war. Die Zwischenrunden werden im Januar ausgetragen, wo der SV Laufen mit einer erneut sicheren Leistung das Ticket für die Endrunde buchen könnte.

Am Sonntag durften dann die E2-Junioren ins Geschehen der Libella-Turniere eingreifen. Nur zwei „Zweierteams“ duellierten sich mit sonst ausschließlich „Einserteams“ in der Halle in Obing. Keinesfalls ein leichtes Brot. Schnell war zu sehen, dass der Unterschied wohl nicht zum Weiterkommen reichen würde. Den E2-Junioren des SV Laufen gelang kein einziger Punkt und die Motivation ließ spürbar nach, so dass sich die Salzachstädter als Sechster dieser Vorrundengruppe aus dem Turnierbaum verabschieden mussten.

Zeitgleich mit den E2-Junioren traten die F-Junioren zum Einladungsturnier beim TSV Waging am See an. In einem sehr ausgeglichenen Turnier hätte wohl jeder das Turnier gewinnen können. In der Vorrundengruppe A hatte es der SV Laufen mit dem Gastgeber aus Waging zu tun und scheiterte erst kurz vor Schluss nach zwei schnellen Gegentreffern. Den SV Surberg besiegte der SVL nach Abstaubertor von Moritz Schmidt, so dass in dieser Gruppe die letzten Gruppenspiele ausschlaggebend sein mussten. Nachdem der TSV Waging überraschenderweise gegen Surberg unterlag, war der SV Surberg mit einem mickrigen Treffer im Vergleich zum SV Laufen auf Platz 2 und somit im Halbfinale. Eine Punkteteilung gegen die DJK Otting würde nicht mehr reichen fürs Halbfinale. Aber genau diese Punkteteilung, trotz einiger Chancen für die Salzachstädter, trat mit einem torlosen Unentschieden ein. Im Spiel um Platz 5 blieb es zuerst auch beim 0:0. Das Siebenmeterschießen muss aber wohl noch geübt werden, denn kein einziger Schuss davon konnte vom SVL versenkt werden und somit war der SV Erlstätt der glückliche Fünftplatzierte. Den Turniersieg fuhr der TSV Chieming im Finale

gegen den Gastgeber aus Waging ein.

Hier ist Laufens Sozdar Omar Khalaf im Spiel um Platz 5 beim F-Jugend Nikolausturnier in Waging umringt von Erlstätter Spielern, behauptete sich schlussendlich aber.

Foto: Martin Mann für den SV Laufen